



Im **Fachbereich 5: Erziehungswissenschaften** am **Campus Landau** ist am **Institut für Bildung im Kindes- und Jugendalter** im Arbeitsbereich Grundschulpädagogik eine Stelle

einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/

eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (0,65 EGr. 13 TV-L)

befristet für den Zeitraum vom **01.01.2018** bis zum **31.12.2020** im Rahmen des durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekts **Formatives Assessment in der inklusiven naturwissenschaftlichen Bildung in der Kita (FinK) – Teilprojekt Koblenz-Landau vorbehaltlich der Bewilligung der Mittel** zu besetzen. Die Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG).

Beschreibung des Projekts:

Im Projekt werden Weiterbildungen für fröhpädagogische Fachkräfte bezüglich inklusiver naturwissenschaftlicher Bildung, Prozessdiagnostik, adaptivem Handeln und dem Einsatz von Portfolios in einem Prä-Post-Kontrollgruppendesign untersucht. Die Wirksamkeit bezieht sich auf die (1.) Entwicklung der professionellen Kompetenzen der Fachkräfte, (2.) Qualität der Umsetzung inklusiver Bildungsangebote und (3.) Effekte inklusiver naturwissenschaftlicher Bildungsangebote auf vier- sechsjährige Kinder mit unterschiedlichen kognitiven Voraussetzungen.

Die Anfertigung einer Promotion außerhalb des Beschäftigungsverhältnisses wird nachdrücklich unterstützt.

Aufgabenschwerpunkte:

- Weiterentwicklung von (Video-) Instrumenten zur Erfassung der Kompetenzen von fröhpädagogischen Fachkräften
- Mitarbeit bei der Entwicklung von Instrumenten zur Erfassung der Kompetenzen von Vorschulkindern
- Durchführung der Studie inklusive Stichprobenrekrutierung, Weiterbildung und Datenmanagement
- Wissenschaftliche Präsentationen, Publikationen

Einstellungsvoraussetzungen:

Erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule (ausgenommen mit einem Bachelorgrad) in Psychologie, in Erziehungswissenschaften, in Naturwissenschaften oder in Grundschulpädagogik; Flexibilität, Mobilität.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne Frau Prof. Dr. Miriam Leuchter per E-Mail unter trapp@uni-landau.de gerne zur Verfügung.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen (Motivationsschreiben mit Forschungsinteressen, Lebenslauf, Zertifikate der akademischen Qualifikationen, Zeugnisse, etc.) **bis zum 22.10.2017** unter Angabe der **Kennziffer Ld 12/2017 – W ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei** an Frau Prof. Dr. Miriam Leuchter (trapp@uni-landau.de).

Datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.